



Informationen aus dem Gemeinderat



Überarbeitete Verordnungen im Personalwesen

Die Geschäftsleitung hat vor einigen Monaten beschlossen, die Personalverordnung sowie weitere Verordnungen im Personalwesen zu überarbeiten. Im Rahmen der Revision wurden unter anderem das Thema „Homeoffice“ neu aufgenommen, die Regelungen für Einsätze der Hauswarte an Wochenenden und weitere redaktionelle Anpassungen vorgenommen, um die Verordnungen klarer und verständlicher zu gestalten. Ende Dezember wurden sämtliche überarbeiteten Verordnungen vom Gemeinderat genehmigt. Zudem wurde eine neue Regelung zur Handhabung der Leistungsprämien für das Gemeindepersonal verabschiedet. Leistungsprämien werden in der Gemeinde Sirnach nur selten ausbezahlt. Die einmalige Höchstausszahlung wurde auf CHF 3'000.00 begrenzt. Gleichzeitig wurden klare Kriterien definiert, die erfüllt sein müssen, damit überhaupt eine Prämie gewährt wird.

Einbürgerungen genehmigt

Seit der Inkraftsetzung der neuen Gemeindeordnung auf 1. Dezember 2023 behandelt der Gemeinderat die eingehenden Einbürgerungsgesuche in eigener Kompetenz. Mit folgenden Personen wurden persönliche Einbürgerungsgespräche geführt: Cuevas Ynfante Gaudy, Ghirmay Kdisti mit ihren Kindern Samrawit, Hiyab und Dawit und Tesfay Mekonnen mit seinen Kindern Elias und Lidya. Aufgrund der eingereichten Unterlagen und den an den Einbürgerungsgesprächen gewonnenen Eindrücken wurde festgestellt, dass die Wohnsitzvoraussetzungen sowie die Eignung für die Einbürgerungen erfüllt sind. Die Einbürgerungsgesuche für die obigen Gesuchstellenden wurden, unter Vorbehalt der Aufnahme ins Kantonsbürgerrecht durch den Grossen Rat, durch den Gemeinderat genehmigt.

Schliessung PET-Sammelstelle Busswil

Bei der Sammelstelle in Busswil wurde vor einigen Monaten ein PET-Behälter aufgestellt. Es handelte sich dabei um den Versuch abzuwägen, ob eine Einführung von PET-Sammelstellen in der ganzen Gemeinde in Frage kommt. Im Dezember wurde die Versuchsphase abgeschlossen. Nach Rücksprache mit dem Bereichsleiter Tiefbau, Jürg Messmer, und den Mitarbeitenden

Unter anderem...

- ⇒ ... hat der Gemeinderat die Eigner-Strategie mit der EW Sirnach AG überarbeitet und genehmigt.
- ⇒ ... wurde eine Anpassung im Plan der generellen Entwässerungsplanung GEP vorgenommen, die eine Privatliegenschaft betrifft. Die Betroffenen wurden direkt informiert.
- ⇒ ... war der gesamte Gemeinderat Gast an der Premiere der Operette Sirnach. Gratulation den Verantwortlichen für die gelungene Ausführung.
- ⇒ ... wurde am Neujahrsapéro mit Cornelius Bader der 1. Sirnacher des Jahres gekührt.

Gemeinderat

des Werkhofs, wurde beschlossen, von einer Einführung von PET-Sammelstellen in Sirnach abzusehen. Folgende Gründe haben den Beschluss, den PET-Behälter wieder abzuräumen, geführt:

- Es kam zu mehr Entsorgungsfahrten als ursprünglich erwartet (mehr als eine Fahrt pro Woche).
- Der Aufwand, vor allem für den Werkhof, ist grösser als angenommen.
- Die Entsorgungssäcke müssen gelagert werden. Der nötige Platzbedarf ist kaum vorhanden.
- Bei der Sammlung von PET handelt es sich um keine Kernaufgabe der Gemeinde Sirnach.

Der Rückbau der PET-Sammelstelle in Busswil ist im Februar 2025 vorgesehen. Die Betroffenen werden gebeten, ihre PET-Flaschen wieder im Lebensmittelgeschäft zurückzubringen. Ganze PET-Säcke können auch in Eschlikon bei der InnoRecycling AG abgegeben werden.

Pachtvergabe Grundstück Nr. 1343, Wetscheten Sirnach

Im März 2021 hat die Gemeinde Sirnach die Parzelle Nr. 1343 von Ernst von Bergen erworben. Es handelt sich um Landwirtschaftsland von 162.82 Aren. Ende 2024 ist die Pachtdauer abgelaufen und das Pachtland wurde im Sirnach*aktuell* vom September 2024 ausgeschrieben. Während der First bis 31. Oktober 2024 sind zehn Bewerbungen von Landwirten eingegangen. Die eingegangenen Bewerbungen wurden anhand verschiedener Kriterien wie «bereits Pächter der Gemeinde Sirnach», «Betrieb im Vollerwerb», «Ausbildungsbetriebe», «Grösse des Betriebs», etc. beurteilt und in einer Matrix ausgewertet. Aufgrund der Auswertung hat der Gemeinderat beschlossen, das Pachtland per 1. Januar 2025 an Kilian Appert zu verpachten. Die Jahrespacht bleibt unverändert bei CHF 1'100.00.

Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024

Der Gemeinderat hat an seiner ersten Sitzung im Januar 2025 sämtliche Beschlüsse der Gemeindeversammlung erwahrt. Unter Diverses und Umfrage wurde die Frage nach der Anschaffung

des Rasentraktors bei der Hauswartung gestellt. Es wurde festgestellt, dass ein neuer Rasentraktor ordentlich budgetiert und angeschafft wurde, der alte aber weiterhin im Bestand bleibt. Es wird festgehalten, dass der Gemeinderat seine Aussage bezüglich Neuanschaffung Rasentraktor korrigiert. In der Tat ist es so, dass der alte Rasenmäher weiterhin im Fahrzeugpark der Verwaltung verbleibt. Der vorab geplante Verkauf konnte aufgrund mangelndem Interessens nicht realisiert werden. Aus diesem Grund wurde der Rasentraktor in Stand gestellt und wird vor allem für den Winterdienst gebraucht, da das Winterequipment für den Traktor bereits vorhanden ist. Der Vorteil ist, dass der neue Rasentraktor weniger Betriebsstunden aufweist und gerade für die Arbeiten, die einen grossen Verschleiss aufweisen, dadurch nicht gebraucht wird.

Sanierung Gemeindezentrum Dreitannen – Bauherrenvertretung gewählt

Für die Sanierung des Gemeindezentrums Dreitannen ist als weiterer Schritt die Erstellung eines schematischen Raumkonzepts vorgesehen. Für die Erarbeitung des genannten Konzepts und für die Weiterbegleitung des Planungsprozesses bis und mit Architekturwettbewerb oder TU-Submission wird eine Bauherrenvertretung eingesetzt. Der Gemeinderat hat beschlossen, den Auftrag an die BBS Ingenieure in Winterthur zu vergeben. Die Planungskommission soll an einer kommenden Gemeinderatsitzung konstituiert und beschlossen werden. Die Resonanzgruppe trifft sich das erste Mal am Samstag, 8. Februar 2025. Interessierte können sich nach wie vor bis am 3. Februar 2025 bei der Gemeindeverwaltung Sirnach melden (bauverwaltung@sirnach.ch).

Verschiedene Parkverbote verfügt

Entlang der Lindenstrasse 1 bis 13 und entlang der Rütihofstrasse wurden Parkverbote verfügt. Seit Freitag, 17. Januar 2025, läuft das Einwendungsverfahren. Während 20 Tagen ab Publikation kann beim Departement für Bau und Umwelt eine schriftliche Einwendung eingereicht werden.

Gemeinderat

Ausblick 2025 – «Gemeinsam statt Einzelinteresse – Zum Wohle der Gemeinschaft»

Liebe Sirnacherinnen und Sirnacher

Auch wenn der erste Monat des Jahres schon fast wieder vorbei ist, hoffe ich sehr, dass Sie gut gestartet sind und für das Jahr 2025 bestens gerüstet sind. In jedem Fall wünsche ich Ihnen viel Glück und beste Gesundheit für 2025.

Das vergangene Jahr hat mir mit den zahlreichen gesellschaftlichen Aktivitäten und Ereignissen in der Gemeinde Sirnach in vielerlei Hinsicht gezeigt, wie wichtig es ist, einander zu unterstützen, zuzuhören, zusammenzustehen und gemeinsam zu feiern. Es hat mich aber auch daran erinnert, dass bei politischen Themen – sei es auf kommunaler, kantonaler oder Bundes-Ebene – Einzelinteressen manchmal in den Vordergrund drängen. In den meisten Fällen führen die Einzelinteressen dazu, dass sie uns als Gemeinschaft schwächen. Doch unser wahres Potenzial entfaltet sich, wenn wir unser „Ich“ mit einem starken „Wir“ verbinden.

Die grossen Herausforderungen unserer Zeit – ob wirtschaftlicher Wandel, soziale Gerechtigkeit, Klimaschutz oder der Ausbau und Erhalt unserer Infrastruktur – können wir nur gemeinsam bewältigen. Niemand von uns kann diese Aufgaben allein lösen, doch als Gemeinschaft sind wir unschlagbar. Gerade in einer Zeit, in der Individualinteressen oft in den Vordergrund rücken, möchte ich betonen, wie wichtig es ist, gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

Wir sollten daher verstärkt zum Wohle der Gemeinschaft handeln. Gemeinschaft bedeutet letztlich aber auch, Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst, für die anderen und letztlich auch für unsere Gemeinde. Das heisst, so wie es bereits John F. Kennedy in seiner Amtsantrittsrede am 20. Januar 1961 gesagt hat: *«Ask not what your country can do for you – ask what you can do for your country»*. Frei übersetzt bedeutet dies letztlich für mich: «Fragen Sie nicht, was die Gemeinschaft / die Gemeinde für Sie tun kann – fragen Sie sich, was Sie für die Gemeinschaft / die Gemeinde tun können.»

Mit dem gemeinsamen Handeln und der gegenseitigen Unterstützung durch Verständnis und Rücksichtnahme fördern wir nicht nur den sozialen Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft, sondern verhindern dadurch auch Spaltung. Je mehr dieses Gemeinschaftsgefühl entsteht, desto mehr werden unsere Handlungen und unsere Entscheidungen so gestaltet sein, dass sie niemanden benachteiligen und letztlich die Chancengleichheit erhöhen.

Für das kommende Jahr möchte ich uns alle ermutigen, das «Wir-Gefühl» weiter zu stärken. Das bedeutet:

- den Dialog zu suchen, auch wenn die Meinungen unterschiedlich sind,
- Solidarität zu zeigen, besonders für die, die Hilfe brauchen,
- und neue Ideen einzubringen, um unsere Gemeinde zukunftsorientiert zu gestalten.

Unsere Stärke liegt nicht in der Lautstärke unserer Stimmen, sondern in der Harmonie, die entsteht, wenn wir einander zuhören und gemeinsam handeln. Lassen Sie uns das Jahr 2025 zu einem Jahr der Zusammenarbeit, des Respekts und des Zusammenhalts machen.

Ihr Gemeindepräsident
Beat Schwarz



Sirnacher Neujahrsapéro 2025: Musik, Gemeinschaft und Ehrungen

Traditionell fand am ersten Sonntag im neuen Jahr der Sirnacher Neujahrsapéro statt – diesmal in Busswil, im Zeichen des «Operettenjahres». Rund 200 Personen kamen in der Turnhalle zusammen, um das neue Jahr einzuläuten.

Gemeindeschreiberin Manuela Fritschi eröffnete den Anlass und übergab das Wort an Otto Noger, Präsident der Operette Sirnach. Er stellte die Operette Sirnach und das Musical «Hello Dolly» vor, das am 11. Januar Premiere feierte. Die beiden Solisten Sabrina Sauder und Christian Menzi gaben einen Vorgeschmack auf die Inszenierung mit beliebten Musicalmelodien. Gemeindepräsident Beat Schwarz betonte in seiner Neujahrsansprache die Bedeutung von Gemeinschaft unter dem Motto: «Gemeinsam statt Einzelinteressen». Er rief die Bevölkerung dazu auf, aktiv zum Zusammenhalt der Gemeinde beizutragen, und setzte für die Behörde drei Ziele: Einbezug der Bevölkerung, Vertrauen stärken und Teamarbeit fördern. Höhepunkt des Anlasses war die Ehrung von Cornelius Bader, der als erster «Sirnacher des

Jahres» ausgezeichnet wurde. Er wurde durch eine eigens eingesetzte Jury aus sechs Nominierten, Margrit Eisenring, Riley Cedric Assa Walgos, Elias Kundert, Cornelius Bader, Marcel Wick und Jan Isler, gewählt. Cornelius Bader ist für seine Verdienste im Zusammenhang mit der Organisation der Dreikönigskonzerte und vor allem wegen dem letztjährigen 25 Jahr Jubiläum ausgezeichnet worden. Ebenfalls wurde im Rahmen der Ehrengalerie von Sirnach Familie Polimeno, Yara Polimeno und der Damen- und Männerturnverein geehrt. Zum Abschluss genossen die Gäste das reichhaltige Apéro-Buffer, das vom Team der Operette Sirnach bereitgestellt wurde. In gemütlicher Atmosphäre stiess man auf das neue Jahr an und wünschte sich alles Gute.

Gemeinderat



Cornelius Bader bei seiner Dankesrede als Sirnacher des Jahres 2024 und die weiteren Nominierten
Bild: zVg

Baubewilligungen

Seit dem 13. Dezember 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

Bauherrschaft	Waltzhöny Gabriel und Fabienne
Objekt	Abbruch und Neubau Einfamilienhaus
Lage	Sonnenbergstrasse 12, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Clienia Littenheid AG
Objekt	Montage und Betrieb Betriebsfunktanlage
Lage	Dorfstrasse 4, 9573 Littenheid
Bauherrschaft	EW Sirnach AG
Objekt	Ersatz Wasserhauptleitung (Heberleitung)
Lage	Horben- / Fischingerstrasse, Chlösterli, 8372 Wiezikon
Bauherrschaft	Winkelaar Patrick und Heidi
Objekt	Anbau Abstellraum und neue Sitzplatzüberdachung
Lage	Büfelderstrasse 31, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Pohl Veronica und Baumann Roy
Objekt	Energetische Sanierung und zwei neue Fenster, Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
Lage	Riederstrasse 4, 8371 Busswil
Bauherrschaft	Kennedy Installationen GmbH
Objekt	Abbruch und Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage
Lage	Winterthurerstrasse 52, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Salt Mobile SA i.V. Swiss Infra Services SA
Objekt	Erweiterung bestehender Mobilfunkanlage
Lage	Fischingerstrasse 51, 8370 Sirnach
Bauherrschaft	Schmucki Renate und Stefan
Objekt	Neubau Carport mit Sitzplatzüberdachung
Lage	Unterdorfstrasse 10a, 8370 Sirnach

Sanierung Kreisel Q20 / Winterthurerstrasse, Sirnach

Alle Planungsvorbereitungen wie Projektierung, Planaufgabe, Kreditgenehmigung, Submission und Arbeitsvergabe sind abgeschlossen. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, dass die mit den Bauarbeiten beauftragte Firma ab Montag, 24. Februar 2025, mit den Bauausführungen beginnen kann. Das Projekt umfasst die Sanierung des bestehenden Kleinkreisels. Aufgrund der Geometrie und Verkehrsbelastung auf der Kantonsstrasse H468 wird der schadhafte Asphaltkreisell durch einen Betonkreisell mit lärmindernder Waschbetonoberfläche ersetzt und umgebaut. Gleichzeitig mit den Strassenbauarbeiten werden durch die Gemeinde die Werkleitungen erneuert. Die Ausführung des Kreisels erfolgt in drei Hauptetappen. In der ersten Bauphase kommen Werkleitungsarbeiten im Bereich der südlichen Fahrbahnhälfte zur Ausführung. Bei der zweiten und dritten Etappe wird die Betonfahrbahn des Kreisels erstellt. Die Verkehrsbeziehung Sirnach (Zentrum) nach Münchwilen kann bei jeder Etappe mittels Lichtsignalanlage

gewährleistet werden. Die Winterthurerstrasse in Richtung Industriegebiet Kett wird während der gesamten Bauzeit ab dem Kreisell gesperrt. Die Umleitung für die Winterthurerstrasse erfolgt über die Spange Hofen. Der bestehende Fussweg wird im Baustellenbereich entsprechend der Bauphase verlegt und signalisiert. Die Bushaltestelle Kett in Sirnach wird während der gesamten Bauzeit nicht bedient. Für die Ausführung der Arbeiten rechnen wir mit einer Bauzeit von ca. vier Monaten bis Mitte Juli 2025. Das Kantonale Tiefbauamt und die Gemeinde Sirnach bitten die Anwohnenden und Verkehrsteilnehmenden um Verständnis für die mit den Baumassnahmen verbundenen Unannehmlichkeiten. Die Beachtung der Baustellensignalisation hilft, Gefahrensituationen zu vermeiden. Alle, am Bau Beteiligten werden bemüht sein, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Wir bitten Sie, auch allfällige Mieter/innen, Pächter/innen und Kundschaft über die Baumassnahmen zu orientieren.

Bau & Liegenschaften



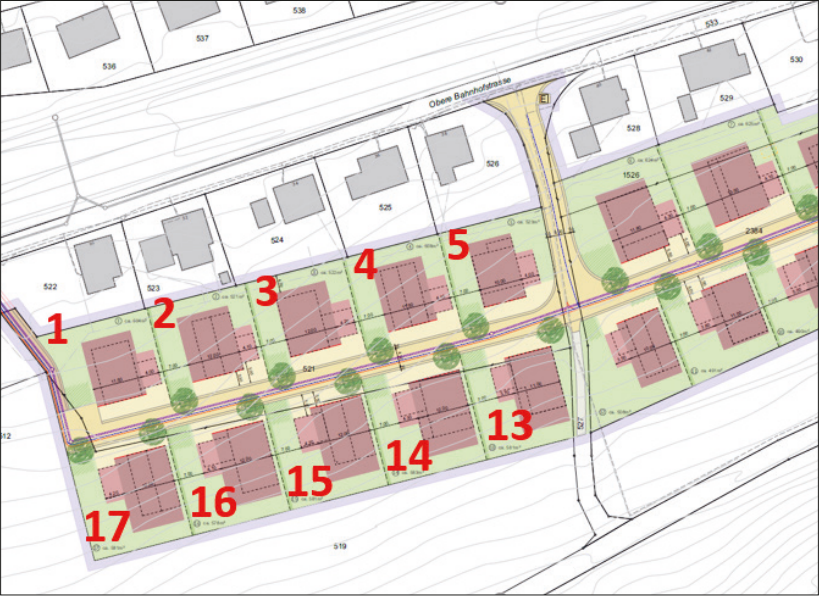
Bild: zVg

Verkauf Grundstücke «Wurzwale»

Die Gemeindeversammlung hat am 12. Dezember 2024 dem Verkauf der gemeindeeigenen Parzellen im Gebiet «Wurzwale» zugestimmt. Der Verkaufsprozess der gemäss Gestaltungsplan vorgesehenen 10 Einfamilienhausparzellen beginnt am 28. Februar

2025 und wird im Sirnachaktuell, auf der Webseite der Gemeinde Sirnach und gegebenenfalls in weiteren Medien publiziert. Früher eingehende Anfragen können leider nicht berücksichtigt werden.

Bau & Liegenschaften



Grundstücke Wurzwale

Bild: zVg



Lage Wurzwale

Bild: zVg

Fabrikstrasse 8
8370 Sirnach
Telefon 071 556 85 00
WhatsApp 076 460 83 70
brocki-volltreffer.ch

Abholdienst & Räumungen

Öffnungszeiten

Mo. - Fr. 13.30 - 18.00 Uhr
Fr. 10.00 - 12.00 Uhr
Sa. 10.00 - 16.00 Uhr

...lueg doch z'erscht i dä Brocki!

Kinderbrillen-Spezialangebot:
Ein Glas ist kostenlos!

optik-sichtwerk.ch
071 966 11 74
in Sirnach

SYMPATHISCH • KOMPETENT • PERSÖNLICH
und
Qualität, die sich jeder leisten kann.

Testen Sie uns!

Sportlerweg 2 • 8360 Eschlikon
Tel.: 076 277 69 96 • hoerstudio-meier.ch

Werner Fischer Paneel AG

Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre
8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20
www.wfpaneel.ch

Digitalisierung in der Gemeindeverwaltung schreitet voran

Bereits im Jahr 2022 hat Gemeindegeschreiberin Manuela Fritschi den CAS Digitale Verwaltung absolviert. Der CAS gab Einblick in die Bedeutung einer digitalen Verwaltung und auch in die technologischen Entwicklungen in diesem Bereich. Aktuell unterrichtet Manuela Fritschi einmal pro Semester am Tageskurs Digitalpionier Thurgau, Jasmin Schildknecht hat als IT-Verantwortliche der Gemeinde Sirnach diesen Kurs ebenfalls besucht. Verschiedene Projekte im Bereich der Digitalisierung konnten in den letzten Jahren umgesetzt werden.

Zeiterfassungstool

Auf 1. Januar 2024 wurde ein neues Zeiterfassungstool eingeführt. Bis anhin hat die Verwaltung ihre Stunden in ein Excel-Formular eingetragen. Dank dem neuen Tool können die Stunden jederzeit, auch über das Handy, eingetragen werden. Notwendige Auswertungen können tagesaktuell und in den unterschiedlichsten Varianten generiert werden. Das Tool erleichtert jedem einzelnen Mitarbeitenden und auch der HR-Verantwortlichen und der Abteilung Finanzen, vor allem dank der Auswertungen stark. Ein weiterer Vorteil ist, dass jederzeit reagiert werden kann und nicht wie vorher, erst jeweils nach Ablauf eines Monats.

Digitale Rechtssammlung

Sämtliche Reglemente der Gemeinde Sirnach sind über die Rechtssammlung auffindbar. Nicht nur ist dies übersichtlicher für Externe, weiter erleichtert es auch die Arbeit der Verwaltung. Zu überarbeitende Reglemente müssen nicht mühsam im Word-Dokument überarbeitet werden, sondern dies passiert direkt im neuen Tool. Die Anpassungen, auch über mehrere Lesungen,

werden zusammengetragen, die nötigen Arbeitsunterlagen und Versionen können aus dem System heraus generiert werden. Dieser Prozess erleichtert die Arbeit der Verwaltung, und bindet nicht mehr so viele Ressourcen für das Erstellen von Synopsen und anderen Vergleichsvarianten.

Einführung eRechnungen

Im Bereich Finanzen ist im Jahr 2023 mit der Einführung von eRechnungen sicher ein Meilenstein gelungen, auch im Bereich der Dienstleistungsoptimierung. Die elektronischen Rechnungen bieten zahlreiche Vorteile, auch in der Verwaltung. Es ist kein Papier mehr notwendig, Porto kann eingespart werden und die Zustellung erfolgt schneller, was zu einer rascheren Bearbeitung führt. Der automatisierte Prozess minimiert die Eingabefehler und erhöht die Effizienz.

Sirnachforum – E-Mitwirkung möglich

Dem Gemeinderat Sirnach ist die aktive Mitwirkung der Bevölkerung ein grosses Anliegen. Ziel ist es, die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv zu einem Projekt zu äussern und mitzuwirken. Dank dem neuen E-Mitwirkungstool von Konova gelingt dies. Das Tool kann über die Webseite der Gemeinde Sirnach angewählt werden. Aktuell ist kein Projekt aufgeschaltet. Bereits wurden jedoch verschiedene Projekte wie das Mitwirkungsverfahren zum Gestaltungsplan «Hofen» und zu den Gewässerraumlinienpläne sowie das Mitwirkungsverfahren zur Zentrumsentwicklung aufgeschaltet. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung müssen nicht mühsam zusammengetragen werden, sondern sind im System hinterlegt und können auf Mausklick herausgezogen werden.

Immobilienverwaltung und Gebäudemanagement

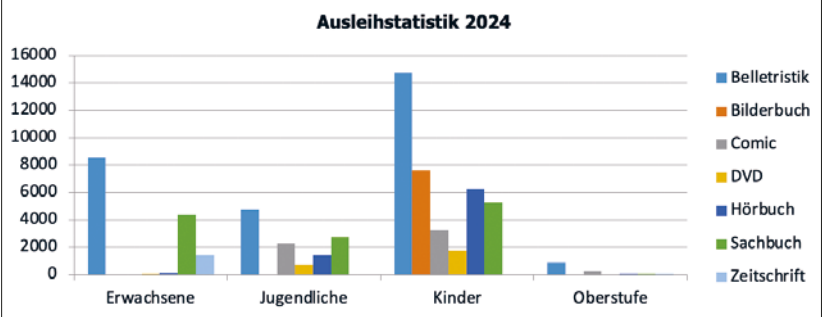
Die Gemeinde Sirnach verfügt aufgrund dessen, dass sie Einheitsgemeinde ist, über mehrere Liegenschaften. Neben den Schulliegenschaften tritt die Gemeinde Sirnach auch als Vermieterin von Wohnungen auf. Dank der neuen Immobilienverwaltung kann die Verrechnung der Mieten automatisch generiert werden. Sämtliche Angaben sind ersichtlich und müssen nicht doppelt oder dreifach geführt werden. Im Gebäudemanagement sind alle Liegenschaften erfasst, sämtliches Mobiliar und auch die Serviceverträge können hinterlegt werden. Dank dem Programm ist eine Mehrjahresplanung eines jeden Gebäudes möglich, was auch die Investitionsplanung erleichtert.

Weitere Schritte folgen

Die anstehenden Projekte zeigen, dass im Bereich der Digitalisierung der Startschuss gelungen ist und weitere Ideen zur Umsetzung anstehen. So wurde bei den Sozialen Diensten die Vorbereitung für den digitalen Rechnungsworkflow KLIB und den zentralen Rechnungseingang gemacht, die Umsetzung ist im laufenden Jahr vorgesehen. Auch erwartet die Gemeinde Sirnach mit Spannung die Zukunft mit eBau, ein Projekt des Kantons Thurgau. Durch die Mitgliedschaft der Gemeinde Sirnach bei eTG, dem Bereich der Digitalisierung im Kanton Thurgau, kann von der Einführung von weiteren digitalen Prozessen profitiert werden. Aktuell steht der Prozess Gesuch Gastgewerbe, Gesuch Handel mit Alkohol und Gesuch Sonntagsverkauf vor dem Abschluss.

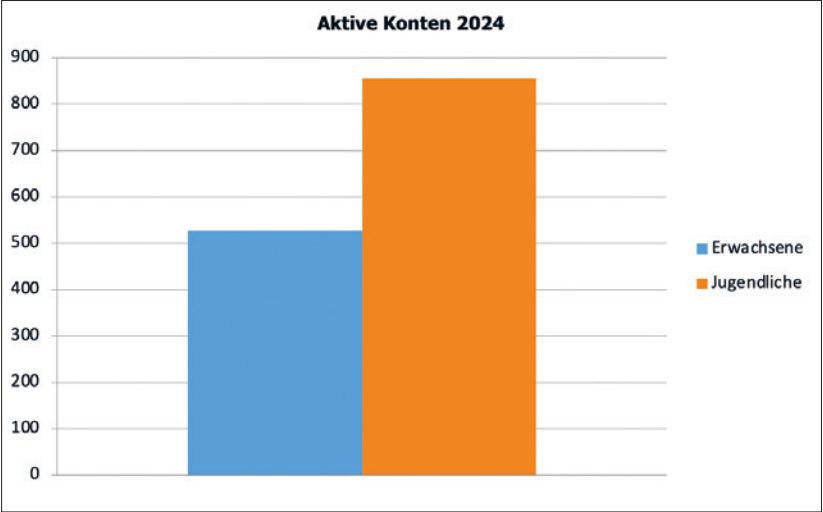
Gemeindeverwaltung

Ein erfolgreiches Jahr



Im vergangenen Jahr verzeichneten wir wiederum unglaubliche Ausleihzahlen. 66'244 Medien gingen im 2024 über unsere Theke zu Ihnen nach Hause. Der grösste Teil der ausgeliehenen Medien setzt sich aus Kinder- und Erwachsenenmedien zusammen. Die Jugendbü-

cher werden eindeutig am wenigsten ausgeliehen. Wir bedanken uns bei 1'388 aktiven Leserinnen und Lesern für ihre Treue und die regelmässigen Besuche in der Bibliothek. Wie unten zu sehen ist, sind es 526 Erwachsene und 855 Kinder und Jugendliche.



Anlässe im Februar

Buchstartmorgen mit Helena Feusi

Dienstag, 11. Februar 2025,
09.15 – 09.45 Uhr
Eine Leseanimatorin zeigt mit Versen, Fingerspielen und Reimen, wie Kleinkinder beim Spracherwerb unterstützt werden können.

Mütter, Väter oder Grosseltern mit ihren Kleinkindern ab ca. 1 bis 3 Jahren sind herzlich eingeladen zum Buchstart-Treffen. Bitte bis drei Tage vorher anmelden.

Spielabend

Donnerstag, 13. Februar 2025,
19.00 – 21.00 Uhr
Sie spielen gerne? Dann kommen Sie doch zum Spielabend. Wir stellen die unterschiedlichsten Gesellschaftsspiele vor. Erwachsene, die das klassische Spielen nicht verlernt haben, und Menschen, die sich gerne wieder einmal in einem anderen Umfeld bewegen und etwas Neues kennen lernen möchten, sind herzlich eingeladen. Spielen verbindet, Spielen macht Spass, Spielen ist In und nachhaltig. Und ein grosses Plus, man muss keine Spielanleitungen lesen. Natürlich können Sie auch Ihr Lieblingsspiel mitbringen.

Gschichte Chischte mit Judith Dätwyler

Mittwoch, 19. Februar 2025,
15.00 – 16.00 Uhr
Erzählstunde für Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse. Bitte bis drei Tage vorher anmelden.

«Zopfmorgen»
gesponsert vom basketschool.ch
Sirnach, Thomas Frischknecht
Samstag, 22. Februar 2025,
09.00 – 12.00 Uhr

Vernissage Bilderausstellung
Peter Bollhalder
Freitag, 7. Februar 2025,
18.00 – 20.00 Uhr

Peter Bollhalder ist ein vielseitiger Künstler, dessen Werke durch verschiedene Techniken und Stilrichtungen auffallen. Seine Bilder sind geprägt von kreativer Experimentierfreude und der Kombination verschiedener Materialien. Sie umfassen abstrakte sowie impressionistische Motive, die von dezenten Weisheiten bis zu lebendig bunten Farbkompositionen reichen. Die Ausstellung dauert vom 8. Februar bis 5. April 2025 und kann während unseren Öffnungszeiten besucht werden.

Bibliothek

Das Rotkehlchen - Vogel des Jahres 2025

Roter Brustfleck, runde Gestalt, grosse Knopfaugen – wer kennt das "Rotbrüstli" nicht seit Kinderzeiten? Fast immer ist es allein unterwegs, doch es gehört noch zu den häufigsten Vögeln in manchen Gärten und im Wald.

Gerade im Siedlungsraum begleitet uns der kleine Federball das ganze Jahr über und im Winter erscheint es uns noch zutraulicher als sonst. Nur sind das nicht "unsere" Rotkehlchen, nur ein kleiner Teil bleibt, während die meisten in den Mittelmeerraum wegziehen. Dafür kommen andere Rotkehlchen aus dem noch kälteren Norden in die Schweiz und verbringen die Wintermonate bei uns. Das heisst, dass wir im Winter nicht sicher die gleichen Vögel wie im Sommer sehen. Unverkennbar ist der melodische, leicht melancholische Gesang, der nicht nur im Frühling, sondern auch im Herbst und an sonnigen Wintertagen zu hören ist. Männchen und Weibchen verteidigen damit ihr Revier, in der kalten Jahreszeit auch das Nahrungsrevier. So ist es nicht verwunderlich, dass einzelne von ihnen über 100 Strophen beherrschen – wahrscheinlich, um mehrere Individuen vorzutäuschen und so die Konkurrenten aus dem Revier zu vertreiben. Früh am Morgen singt der kleine Vogel als einer der ersten und abends als einer der letzten. Wenn man ihn sogar in der Nacht hört, ist die Umgebung zu hell und ein klares Zeichen für Lichtverschmutzung.

Botschafter für mehr Natur im Siedlungsraum

Das Rotkehlchen ist auf vielfältige und abwechslungsreiche Lebensräume angewiesen. Um es in den eigenen Garten zu locken, braucht es dichte Hecken mit Unterwuchs oder dornenreiche Büsche. Sie bieten geeignete Nistplätze und auch Schutz vor Katzen, denn oft werden die Nester versteckt am Boden oder knapp darüber gebaut. Beide Eltern füttern ihre Jungen mit Insekten, Spinnen und Würmern, die

sie vor allem in der Strauchschicht und im Laub am Boden finden. Samen und Sträucher mit Beeren wie Holunder, Pfaffenhütchen oder Schneeball liefern im Herbst und Winter zusätzliche Nahrung. Mit naturnahen Strukturen und einheimischen Pflanzen im Garten unterstützt man deshalb nicht nur das Rotkehlchen, sondern zahlreiche andere Arten und viele Nützlinge.

Naturschutzverein Sirnach
Bau & Liegenschaften



Rotkehlchen

Bild: BirdLife



Vernissage Bilderausstellung Peter Bollhalder



Bilder: zVg

Schulinformationen

Schule als Arbeitsort

Wechsel in der Schulleitung



Jolanda Betschart.

Leider wird Miran Kaddur auf Ende Januar 2025 die Schule Sirnach verlassen. Wir danken ihm sehr herzlich für sein grosses Engagement und seine wertvolle Arbeit, die er für die Schule Sirnach geleistet hat und wünschen ihm auf seinem weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.

Für die Zeit vom 01. Februar bis Ende Schuljahr 2024/25 wird Frau Jolanda Betschart als stellvertretende Schulleiterin zu einem Pensum von 30 Prozent die Sekundarschule leiten.

Jolanda Betschart ist wohnhaft in Wil. Sie ist ausgebildete Schulleiterin, betriebliche Mentorin und Fachlehrperson TTG/WAH.

Carlo Bundi übernimmt die Leitung der Sekundarschule Sirnach

Wir freuen uns, ab Beginn des neuen Schuljahres 2025/26 **Carlo Bundi** als fest angestellten Schulleiter der Sekundarschule begrüssen zu dürfen. Er wird seine Stelle als Schulleiter ab 01. August 2025 zu einem Pensum von 70 Prozent übernehmen. Gleichzeitig wird er als Lehrperson zu einem Pensum von 30 Prozent an unserer Schule tätig sein.

Carlo Bundi ist zurzeit noch in Chur wohnhaft. Er hat ein Bachelorstudium in Sozialwissenschaften an der Universität Zürich abgeschlossen. Bevor er sich zum Primarlehrer ausbilden liess, war Carlo Bundi einige Jahre als

Personalberater und Teamleiter in der Privatwirtschaft tätig. Zurzeit unterrichtet er als Klassenlehrperson eine 5./6. Klasse in Chur.

Carlo Bundi freut sich sehr auf die neue Herausforderung und möchte ein inspirierendes Schulklima schaffen, in dem sich alle Mitglieder der Schule Sirnach wohlfühlen und entfalten können. Die Schulkommission ist davon überzeugt, dass Carlo Bundi die notwendigen Voraussetzungen mitbringt, um seinen Schulleitungsbereich an der Schule Sirnach erfolgreich und kompetent zu führen.



Carlo Bundi.

Nicole Kellenberger,
Präsidentin Schulkommission ■

Bilder: zVg

Schule als Lernort

Der **MakerSpace** steht jeweils am **Mittwochnachmittag** für interessierte Schülerinnen und Schüler ab der 3. Primarschule offen.

Hast du Lust und Zeit im MakerSpace Projekte nach deinen Wünschen zu verwirklichen? Bist du neugierig und möchtest neue Sachen ausprobieren? Dann bist du im MakerMittwoch genau an der richtigen Stelle.

Der MakerSpace wird von zwei erfahrenen Maker-Lehrpersonen betreut und bietet bis zu 12 Kindern und Jugendlichen Platz. Wir freuen uns, mit dem neuen MakerMittwoch ein cooles Angebot anbieten zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und das Material wird gratis zur Verfügung gestellt.

Der MakerMittwoch ist eine offene Werkstatt ohne feste Anfangs- und

Endzeiten. Falls die Kinder mit ihren Projekten fertig sind, dürfen sie den MakerSpace auch schon vor 16.00 Uhr verlassen.

Online-Anmeldung zum MakerMittwoch

Die Anmeldung kann erst eine Woche im Voraus vorgenommen werden. Vom Mittwochmorgen bis Dienstagabend ist das Anmeldefenster offen. Eine spontane Teilnahme ist möglich, wenn es noch freie Plätze hat – schau einfach am Mittwoch bei uns vorbei.

Nächstes Datum:

Mittwoch, 12. Februar 2025 (offen von 13.30 Uhr – 16.00 Uhr)

Wir freuen uns auf deinen Besuch – Let's make it!

Claudio Holenstein
und Thomas Buchmann,
Sekundarlehrpersonen ■

MAKER SPACE

13:30 – 16:00 UHR

THINK IT MAKE IT SHARE IT

MACH ES
MachBar

MAKERSPACE

EIN ANGEBOT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE AB DER 3. KLASSE

BASTELN • TÜFTELN • ERFINDEN

IN DER SEKUNDARSCHULE SIRNACH

MITTWOCH

Sirnach

CNC FRÄSE
3D-SCANNER
LASERCUTTER
3D-DRUCKER
SCHNEIDEPLOTTER

More Info

SCAN ME!

Schule und Gesellschaft

Sicher durch den Winter!

Ich mach mich sichtbar

GEMEINDE
Sirnach

SCHULTERMINE	
Februar 2025	
27.01. – 02.02.	Sportferien
03.02.	Start Mastermind, Primarschule
05.02.	Elterninformationsabend Eintritt in den Kindergarten
05.02.	Sexualkunde, 5./6. Klasse Schulhaus Egg
10.02. – 14.02.	Apfelwoche, Schule Sirnach
12.02.	Sexualkunde, 5./6. Klasse Schulhaus Egg
25.02.	Fasnachtsnachmittag, Schulhaus Egg
27.02.	Fasnachtsmorgen, Schulhaus Busswil
28.02.	Klassentag 2, Sekundarschule
28.02.	Schulhausfasnacht, Oberes Schulhaus und Schulhaus Grünau
28.02.	Fasnachtsmorgen, Kindergärten Sirnach
28.02.	Anmeldeschluss neue Kindergartenkinder
28.02.	Aufnahmeprüfung Kantonsschule, 2. Sekundarklassen

Hoch oben im Schnee: Eine Exkursion zum Säntis voller Wetterwissen

Am Freitag, dem 10. Januar 2025, unternahmen alle drei 6. Klassen eine Exkursion zum NMG-Thema Wetter auf den Säntis.

Um 8.30 Uhr ging es mit dem Zug Richtung Gossau und von Urnäsch aus mit dem Bus auf die Schwägalp. Dort fanden alle drei Klassen Platz in der Luftseilbahn und zehn Minuten später waren sie bereits auf dem imposanten Berg angelangt. Oben angekommen, waren viele Kinder erleichtert, da sie mit der Luftseilbahn schon ziemlich weit über dem Boden gefahren waren.

Minus 14 Grad auf dem Säntis

Die Klassen wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe durfte eine Führung zum Wetterberg Säntis geniessen, während die zweite Gruppe in den oberen Stöcken Informationen über den Säntis und das Wetter auf dem Säntis sammeln konnte. Das Ganze war als eine interaktive Erfahrung aufgebaut, in der man ganz viel selbst ausprobieren konnte. Es hatte auch einen kleinen Aussenbereich, auf dem sie die Aussicht geniessen konnten. Da es auf dem Säntis oben -14°C kalt war, blieb man ohne Winterjacke nicht allzu lange draussen. Die Gruppen konnten sich eine Stunde lang alles anschauen, bevor es wechselte. Danach bekamen sie eine Führung und die anderen konnten sich alles anschauen. Als Erstes durften sie sich einen Film schauen, in dem vieles erklärt wurde - vor allem, wie die Wettermessungen früher durchgeführt wurden und von wem. Denn auf dem Säntis macht man die Messungen schon seit dem Ende vom 19. Jahrhundert. Damals gab es noch kein Internet, weshalb auf dem Säntis ein Wetterwart wohnte, der die Messungen jeden Tag machen musste.

Spannendes rund um den Säntis

Säntisträger stiegen immer wieder auf den Säntis, um den Wetterwart und seine Frau zu verpflegen. Im Jahre 1969 verliess der letzte Wetterwart den Säntis, da danach vieles automatisiert wurde. Eine spannende Information war auch, dass der Fernsehturm auf dem Säntis, bis zu zwei Meter hin- und herschwanken kann, denn auf dem Säntis gibt es immer wieder Stürme. Die höchste Windgeschwindigkeit auf dem Säntis wurde 1999 gemessen, 230 km/h. Zudem erfuhren wir, dass der Säntis der regnerischste Ort in der Schweiz ist. Als die Führung vorbei war, durften die Schülerinnen und Schüler im Restaurant eine Portion Spaghetti essen. Nach dem Essen fuhren die Klassen mit der Luftseilbahn wieder nach unten, um zu schlitteln. Sie liefen einen Teil des Laternenweges auf der Schwägalp ab und konnten die mitgebrachten



Spass im Schnee auf der Schwägalp.

Rutscherli nutzen. Danach fuhren wir mit dem Bus, um zum Bahnhof zu gelangen. Dort angekommen, stiegen die

Klassen in den Zug und mussten zuerst noch über zehn Minuten warten, bevor sie losfuhren. Sie kamen um 17.15 Uhr

wieder in Sirnach an und durften nach Hause gehen.

Till Steinmann, Schüler 6. Klasse ■



Auf dem Gipfel des Säntis.

Bilder: zVg



Das Ausprobieren einer Appenzeller Tracht.



beratungsstelle für gewaltbetroffene frauen thurgau | 052 720 39 90

Häusliche Gewalt – Sie sind nicht die Einzige!

Häusliche Gewalt kann in allen Beziehungen vorkommen: Bei jungen Paaren, Eltern mit Kindern, älteren Ehepaaren oder auch wenn man sich bereits getrennt hat.

Häusliche Gewalt meint nicht nur körperliche Gewalt, sondern auch psychische Gewalt wie Beleidigungen, Drohungen, Beschimpfungen und Stalking.

In den meisten Fällen hört die Gewalt nicht von alleine auf, darum ist Abwarten oft die falsche Strategie. Reagieren Sie und holen Sie Hilfe!

Viele Betroffene schämen sich für das, was zu Hause abläuft und wollen ihr Umfeld nicht mit ihren Problemen belasten. Aber Sie sind nicht alleine.

Wir kennen uns mit dem Thema häusliche Gewalt aus und bieten Ihnen anonyme und kostenlose Beratung. Niemand muss mit diesem Thema alleine bleiben. Wir nehmen uns Zeit und hören Ihnen zu. Wir zeigen Ihnen auf welche Möglichkeiten Sie haben und besprechen gemeinsam mögliche nächste Schritte.

Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen Thurgau
052 720 39 90
kontakt@frauenberatung-tg.ch
www.frauenberatung-tg.ch



Soziale Dienste

GEMEINDE
Sirnachgalerie
Wir gratulieren

Plätze in der Ehrengalerie

Unsere Gemeinde ist stolz auf die vielen Talente und Erfolge, die aus den Reihen der Vereine und ihrer Mitglieder hervorgehen. Um diese besonderen Leistungen gebührend zu würdigen, laden wir alle Vereine, Einzelsportler/innen und Einwohnenden der Gemeinde Sirnach ein, uns Erfolge zu melden. Auch Freunde und Familie dürfen ihre Helden/-innen melden.

Bitte sendet uns die Erfolge (z.B. Wettkampf, Titel, Platzierungen, besondere Auszeichnungen) mit einer kurzen Beschreibung und einem Foto via QR-Code an kanzlei@sirnach.ch.



Auflage eines Gesuches für regelmässige Verlängerungen der Öffnungszeiten

Im Zuge einer Neueröffnung ist eine Bewilligung für regelmässige Verlängerungen der Öffnungszeiten des McDonald's Restaurants aufzulegen:

Gesuchsteller:	Betrieb:
Adnan Hrnjica, Bahnhofstrasse 2, 9430 St. Margrethen	McDonald's Restaurant, Ebnetstrasse 6, 8370 Sirnach

Bewilligung für regelmässige **Verlängerungen der Öffnungszeiten**
von **Freitag auf Samstag** und von **Samstag auf Sonntag jeweils bis 02.00 Uhr**.

Öffentliche Auflage

vom 28. Januar 2025 bis 17. Februar 2025 in der Gemeindekanzlei,
1. OG, Gemeindeverwaltung Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Einsprachen sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet an
die Gemeindekanzlei, zuhanden des Gemeinderates, einzureichen.

Gemeinderat

Ausschreibung Pachtland – 43 Aren

Die Gemeinde Sirnach verpachtet per 1. Januar 2026
folgendes Grundstück:

Landwirtschaftliches Grundstück Nr. 870,
Büfelden SBB, Sirnach, mit **43 Aren Wiese**.

Die Verpachtung erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Gemeindeland erhalten nur Selbstbewirtschafter nach der Definition im bürgerlichen Bodenrecht bis zum Erreichen des AHV-Alters, die ihren Wohnsitz in der Gemeinde Sirnach haben.
- Der Gemeinderat wird die Bewerber/-innen auf ihre Berechtigung hin prüfen und die Zuteilung vornehmen. Landwirte/-innen, die sich für die Pacht interessieren, haben ihre schriftliche **Bewerbung inklusive Begründung** beim Gemeinderat Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach, bis am **28. Februar 2025** einzureichen.

Gemeinderat

Normalbetrieb wieder hergestellt

Nachdem der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) in den vergangenen Wochen wegen hohen Mengen und Anlieferstopps teilweise in Kritik geraten war, konnte der ZAB über die Weihnachtszeit die hohen Lagerstände abbauen und wieder zum Normalbetrieb übergehen. Sämtliche Kunden können uneingeschränkt anliefern.

Im vergangenen Jahr hatte der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB), wie auch alle anderen benachbarten Kehrichtverbrennungsanlagen, mit grossen Mengen an Abfällen zu kämpfen. Zudem gab es beim ZAB drei unvorhersehbare Ereignisse, die zu vollen Bunkerständen und einem überlasteten Sortierwerk führten.

Entspannte Situation

Während den Feiertagswochen konnte der ZAB sowohl die Mengen im Sortierwerk thermisch verwerten

wie auch in den Thermischen Anlagen die Bunkerbestände senken. Sämtliche Kunden können mittlerweile wieder uneingeschränkt anliefern und die bereits im November eingeleiteten Massnahmen wie beispielsweise die Zusammenarbeit mit der KVA Winterthur haben sich bewährt. Auch die Festtage konnten trotz grossem Kundenansturm in den regionalen easydrives und vielen Vor- oder Nachholtouren im Sammeldienst problemlos bewältigt werden.

Kundenfreundliche, flexible Öffnungszeiten

Während im Sortierwerk Bazenheid innerhalb der normalen Öffnungszeiten von 07.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr angeliefert werden kann, besteht in den Thermischen Anlagen die Möglichkeit, bei Bedarf auch ausserhalb dieser Öffnungszeiten anzuliefern.

Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB)



Zu Jahresbeginn stehen sämtliche Bunkertore für die Annahme zur Verfügung

Bild: zvg

Alle Jahre wieder: Frösche auf Wanderschaft

Noch sind die Nächte eisig kalt, aber mit den ersten warmen und regnerischen Nächten im Februar beginnen Molche, Kröten und Frösche vom Winterquartier zu ihren Laichgewässern zu wandern. Dort paaren sie sich und legen ihre Eier ab. Diese Laichwanderungen dauern je nach Art von Mitte Februar bis Anfang Mai.

Alle Amphibien sind wechselwarm, sie passen ihre Körpertemperatur der Umgebung an. In warmen, regnerischen Nächten sind die Wanderbedingungen perfekt. Beim Einbruch der Dämmerung ziehen sie in Scharen los und wandern die ganze Nacht bis zum Morgengrauen. Frösche und Kröten wandern über mehrere Tage bis zu drei Kilometer weit - oft schon zu zweit: Das Weibchen trägt das Männchen huckepack auf dem Rücken mit. Ohne Schutzmassnahmen werden mehrere Hundert Tiere in einer Nacht überfahren.

Schutzmassnahme Nachtfahrverbot Wiezikon-Littenheid

In der Zeit von zirka Mitte Februar bis Anfang April wird auch dieses Jahr die Strasse zwischen dem Steinbruch und dem Weierhof in Wiezikon nachts ge-

sperrt, sobald die Temperaturen zum Wandern günstig sind. Die Sperrzeiten dauern von der Abend- bis zur Morgendämmerung und werden an die Tageslänge angepasst.

Eine Umleitung über Hub - Busswil nach Littenheid ist signalisiert. Das

Fahrverbot betrifft auch den Nachtbus, er muss für einige wenige Nächte im Jahr seine Route ändern. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis

Naturschutzverein Sirnach
Bau & Liegenschaften



Bild: Regula Wendel, Wiezikon



KINDER FASNACHT

26. FEBRUAR 2025
13:30-16:00 UHR
TURNHALLE BUSSWIL

MUSIK, TANZEN & SPIELE
KAFFEESTUBE
MASKENPRÄMIERUNG
FÜR DIE KINDER

Für kostümierte Erwachsene ist der Eintritt gratis.
Im Eintritt inbegriffen sind ein Fasnachtsgebäck und Getränke.
Eintritt: Mitglieder CHF 2.00 / Nichtmitglieder CHF 6.00

dorftreff-raegeboge.ch



Karl Schläpfer war 917-mal beim Wandern dabei

Die Senioren-Wandergruppe Sirnach-Eschlikon genoss die Jahresversammlung 2024-25.
Karl Schläpfer ist auch mit 91 Jahren noch dabei.

Nach einer Wanderung rund um den Hummelberg begrüusste der neue Wanderleiter Ernst Marti die Mitglieder der Wandergruppe Sirnach-Eschlikon zur 52. Jahresversammlung in der Besenbeiz Aleria in Busswil. Die Gruppe hat 37 aktive Mitglieder mit einem Altersschnitt von 77 Jahren. Der älteste und immer noch aktive Wanderkamerad ist mit 91 Jahren Karl Schläpfer. Karl

hat bisher an 917 Wanderungen teilgenommen.

Das Wanderjahr 2024 im Überblick

Die Gruppe hat sich 2024 46mal zum Wandern und Jassen zusammengefunden. Durchschnittlich waren 25 Mitglieder dabei. Mit dem Weingut Weingarten, dem Bären Züberwangen und der Budebeiz Lommis sind drei

neue Lokale hinzugekommen. Dreimal konnte sich die Gruppe in einer der Waldhütten der Umgebung zum Kartenspiel treffen. Rolf Greuter und Werner Büchi waren bis auf jeweils einmal an allen Treffen dabei, was mit einer flüssigen Gabe gewürdigt wurde. Ernst Marti liess auch den Jahresausflug vom Sommer Revue passieren, der mit Gattinnen/Partnerinnen ins

Weingebiet Hallau führte und von Guido Sutter einmal mehr perfekt organisiert war. Kassier Kurt Müller konnte auch dieses Jahr einen kleinen Überschuss ausweisen.

Ausblick aufs neue Jahr

Auch 2025 wird weiter gewandert und gejast. Entweder direkt ab Sirnach oder nach einer kurzen Fahrt in gut

gefüllten Autos. Eine Stude wandern, zwei Stunden jassen, eine Stunde auf anderem Weg zurück, das gilt weiterhin. Der Jahresausflug geht dieses Jahr ins Appenzellerland.

Jürg Baumberger



Der Jubilar Karl Schläpfer.



Die Wandergruppe 2024/25 vor der Aleria.

Bilder: Jürg Baumberger



Die fleissigen Wanderer Rolf Greuter (l) und Werner Büchi werden von Ernst Marti geehrt.



Die Vorstandsmitglieder genossen die Zeit am Jasstisch.

Sirnacher Adventsfenster 2024: Ein grosses Dankeschön

24 funkelnde Adventsfenster sorgten auch dieses Jahr in Sirnach für weihnachtliche Stimmung. Mit viel Kreativität

und Herzblut gestalteten zahlreiche Helfer die Fenster. Der Adventszeit in Sirnach wurde auch im vergangenen

Jahr wieder von den beliebten Adventsfenstern geprägt. Jeden Tag im Dezember öffnete sich ein neues Fenster, lie-

bevoll gestaltet von engagierten Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohnern. «Ein herzliches Dankeschön geht an

alle, die mitgemacht haben, um Sirnach in ein weihnachtliches Lichtermeer zu verwandeln», sagt Bettina Kellenberger.

Bettina Kellenberger





Wann	Was	Wer	Wo
Februar 2025			
05./12./19./26.02.	17.00–19.00 Uhr	Café «Grüezi», interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi» Obermattstrasse 2, Sirnach
04.02.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau Rest. Hirschen, Wiezikon
06.02.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Busswil	Pro Senectute Thurgau Rest. Kreuzstrasse, Busswil
07.02.	18.00–20.00 Uhr	Vernissage Bilderausstellung Peter Bollhalder	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
08.02.-05.04.	Öffnungszeiten Bibliothek	Bilderausstellung Peter Bollhalder (jeden Samstag anwesend)	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
09.02.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
11.02.	19.15–09.45 Uhr	Buchstart-Morgen	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
13.02.	19.00–21.00 Uhr	Spieleabend	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
18.02.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Geimeindepräsidenten	Gemeinde Sirnach Gemeindeverwaltung
19.02.	15.00–16.00 Uhr	Gschichte Chischte	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
21.02.	08.00–18.00 Uhr	Hallenmasters	FC Sirnach Stella Turnhalle Waldegg, Münchwilen
21.02.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge Rest. Sonne, Busswil
22.02.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	basketschool.ch Bibliothek Sirnach
26.02.	13.30–16.00 Uhr	Kinderfasnacht Busswil	Dorftreff Rägeboge Schulhaus Busswil, Turnhalle
27.02.	18.51–20.00 Uhr	Fasnachts-Eröffnung	SiFA - Sirnacher Fasnacht Gemeindeplatz
28.02.	18.45–02.00 Uhr	Monsterkonzert & Zapfäball	SiFA - Sirnacher Fasnacht Aussenbühne TKB & Zelt Etziwiese
März 2025			
01.03.	14.31–18.00 Uhr	Fasnachts-Umzug	SiFA - Sirnacher Fasnacht Umzugsstrecke durch Sirnach
01.03.	20.01–03.00 Uhr	Rasslätä	SiFA - Sirnacher Fasnacht Zelt Etziwiese
02.03.	10.31–11.31 Uhr	Narregottesdienst	SiFA - Sirnacher Fasnacht Kath. Kirche
02.03.	13.31–18.00 Uhr	Kimaba (Kindermaskenball)	SiFA - Sirnacher Fasnacht Zelt Etziwiese
04.03.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau Rest. Hirschen, Wiezikon
04.03.	19.11–20.30 Uhr	Füürlizapfä	SiFA - Sirnacher Fasnacht Q20 Parkplatz
05./12./19./26.03.	17.00–19.00 Uhr	Café Grüezi, interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café Grüezi Obermattstrasse 2, Sirnach
06.03.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Busswil	Pro Senectute Thurgau Rest. Sonne, Busswil
08.03.	16.00–23.00 Uhr	Interkulturelles Frauen-Friedens-Fest	Trägerverein Café Grüezi Katholisches Pfarrezentrum Münchwilen
09.03.	10.30–15.00 Uhr	Ökumenischer Suppentag	Evang.-ref. Kirche Sirnach Mehrzweckgebäude Egg
15.03.	09.00–11.00 Uhr	Tag der offenen Tür Spielgruppe Müsliburg	Spielgruppe Müsliburg Brückenwaage Sirnach

• Polizei Notruf 117 • Feuerwehr-Notruf 118 • Sanitäts Notruf 144 • REGA 1414 • Pannenhilfe / TCS 140 • Vergiftungen 145 • Dargebotene Hand 143 • Hilfe Kinder & Jugendliche 147 • Elternnotruf 0848 35 45 55 • HELPLINE TG 0848 21 21 21	Öffnungszeiten Montag 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Dienstag 8.00–11.30 Uhr Nachmittag geschlossen Mittwoch 8.00–11.30 Uhr 14.00–16.30 Uhr Donnerstag 8.00–11.30 Uhr 14.00–18.00 Uhr Freitag 7.00–14.00 Uhr Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich. Gemeinde Sirnach Kirchplatz 5 8370 Sirnach Tel. 071 969 34 34 gemeinde@sirnach.ch
---	--

Neue Öffnungszeiten

Wahl- und Abstimmungs-urnen

Ab 1. Januar 2025 sind die Urnen nur noch an den jeweiligen Abstimmungssonntagen von 10 bis 11 Uhr bei den üblichen Urnenstandorten (in Sirnach im Gemeindehaus, in Busswil im Schulhaus und in Wiezikon im Schürli) für die persönliche Stimmabgabe geöffnet. Selbstverständlich wird der Briefkasten beim Gemeindehaus nach der Schliessung der Urnenstandorte um 11 Uhr nochmals geleert.

IMPRESSUM

Herausgeber

Gemeinde Sirnach,
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

Verlag

Genossenschaft REGI Die Neue,
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Redaktion

Genossenschaft REGI Die Neue
Jan Isler
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

Telefon, E-Mail

071 969 55 31, sirnachaktuell@regidieneue.ch

Nächstes

GEMEINDE

Sirnach

aktuell

Redaktionsschluss:

14. Februar 2025

Erscheinungsdatum:

25. Februar 2025